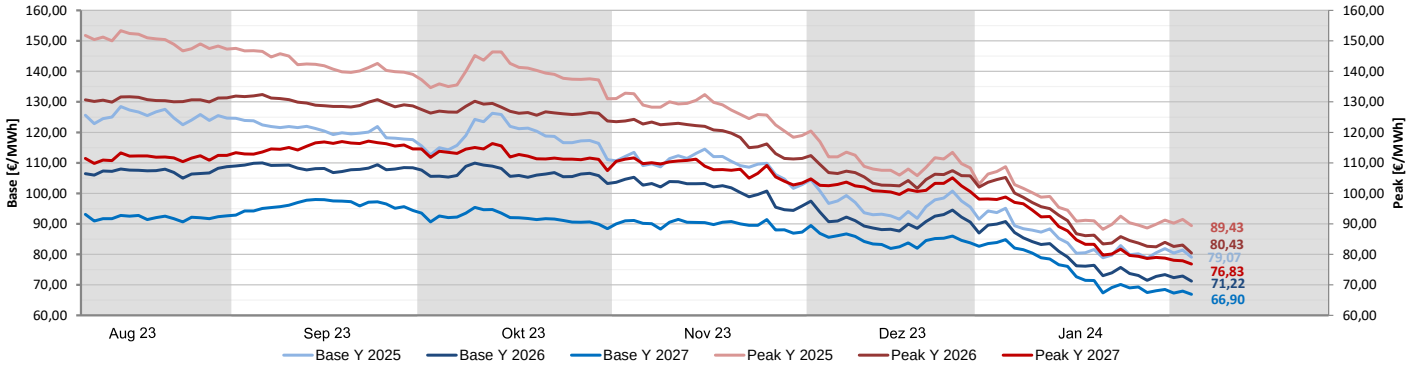
Marktbericht 6 / 2024

Dienstag, 06. Februar 2024

Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	05.02.2024	29.01.2024	%	Hoch	Tief
Base Y 2025	79,07	78,77	+0,38%	128,47	78,77
Peak Y 2025	89,43	88,62	+0,91%	153,35	88,22
Base Y 2026	71,22	71,47	-0,35%	109,98	71,22
Peak Y 2026	80,43	82,62	-2,65%	132,40	80,43
Base Y 2027	66,90	67,47	-0,84%	97,98	66,90
Peak Y 2027	76,83	78,67	-2,34%	117,13	76,83
Base Q2 2024	61,93	61,31	+1,01%	132,91	60,79
Peak Q2 2024	62,70	62,95	-0,40%	139,07	61,48
Base Q3 2024	70,96	70,56	+0,57%	140,91	70,11
Peak Q3 2024	72,28	71,52	+1,06%	147,64	71,52
Base Q4 2024	85,42	85,37	+0,06%	156,49	84,24
Peak Q4 2024	103,43	105,00	-1,50%	195,93	103,43
Base März 2024	67,59	62,84	+7,56%	134,48	62,60
Peak März 2024	73,68	70,33	+4,76%	108,56	70,33
Base April 2024	62,04	61,31	+1,19%	137,22	60,53
Peak April 2024	62,95	62,85	+0,16%	135,70	61,76

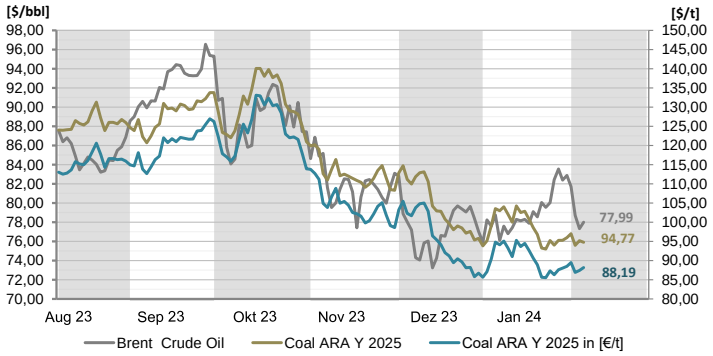
Kommentar - Stromterminmarkt

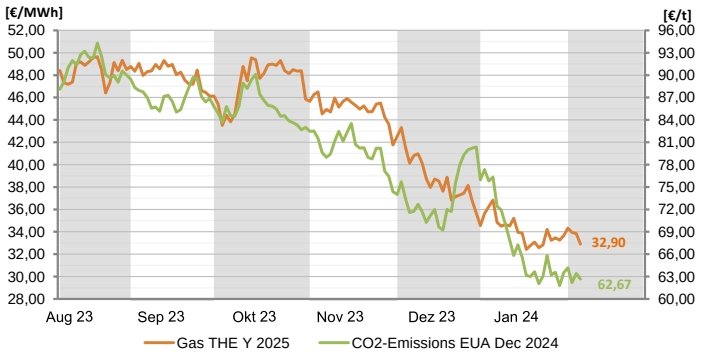
- Am Stromterminmarkt wurde der seit Ende 2023 laufende Abwärtstrend beendet. Im Anschluss folgte eine Seitwärtsbewegung. Derzeit befinden sich Kauf- und Verkaufsinteresse in einer Patt-Situation.
- Insofern bleibt die Einschätzung unverändert. Aktuell sind mit Blick auf die Angebots- und Nachfrageseite keine Argumente greifbar, die auf eine nachhaltige Aufwärtsbewegung hindeuten. Die vergleichsweise niedrigen Spotpreise verdeutlichen die Aussage, wobei momentan die preisdämpfende Wirkung auch der hohen Windstromeinspeisung zuzurechnen ist.
- Aufgrund der geopolitischen Risiken (Naher Osten, Rotes Meer, Ukrainekrieg, kritische Energie-Infrastruktur in der EU) bleiben die Energiemärkte zwar wachsam, geraten aber nicht mehr in Kauflaune, wenn Entwicklungen auf mögliche Angebotsstörungen hindeuten. Dies Grundhaltung dürfte sich erst bei einer ernsthaften Bedrohungslage ändern. Dies wird auch durch das Krisenbarometer Rohöl bestätigt. Nach dem Anstieg der Risikoprämien in der zweiten Januarhälfte ist der Brent-Frontmonat wieder deutlich zurückgefallen.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

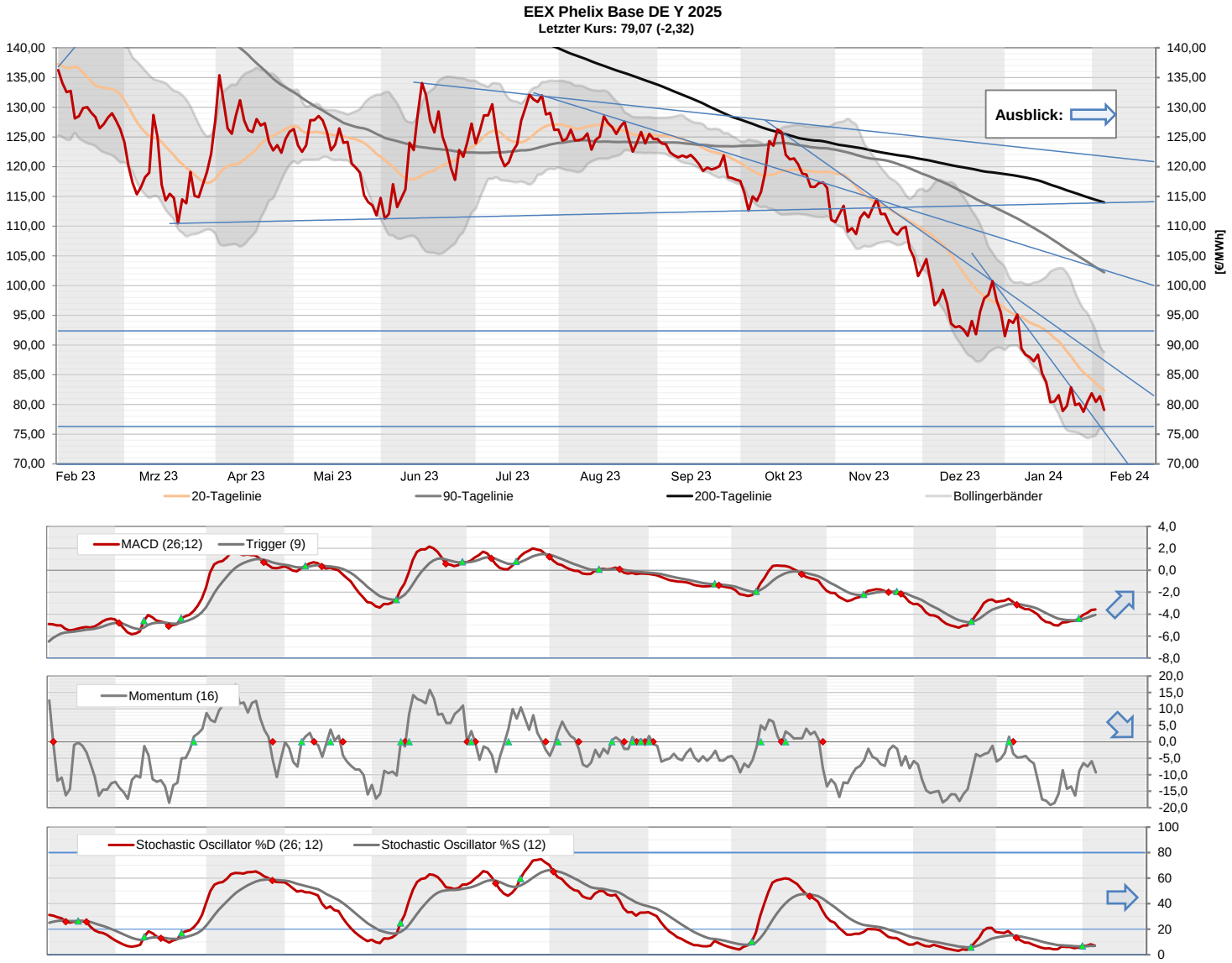
- Der Gasterminmarkt zeigte sich ebenfalls seitwärts ausgerichtet. Gestützt wurden die Kurse durch allerneueste Wettervorhersagen. Demnach haben sich Signale für kaltes Wetter verstärkt, das sich in der zweiten Februarhälfte und bis Anfang März über Europa etablieren könnte. Wachsam wird zudem die Entwicklung im Nahen Osten verfolgt, da die Region um das Rote Meer wichtig für Energielieferungen nach Europa ist. Derzeit verzögern und verteuern sich LNG-Lieferungen aus Katar nach Europa, weil diese nun wegen der Angriffe der Huthi-Rebellen die längere Strecke um das Kap der Guten Hoffnung wählen. Der jüngste Gasmarktbericht der Internationalen Energieagentur (IEA) prognostiziert einen Anstieg der weltweiten Gasnachfrage um 2,5% oder 100 Milliarden Kubikmeter in diesem Jahr. Dafür verantwortlich seien sowohl die Industrie als auch der private Verbrauch. An der Spitze liege der asiatisch-pazifische Raum mit einem Wachstum von 4%, in der EU erwartet die IEA eine um 3% höhere Nachfrage.
- Am Ölmarkt ging es nach einem neuen Jahreshoch zum Start in die letzte Woche deutlich abwärts. Während die Opec weiter bemüht ist die Förderung knapp zu halten, steigt das Angebot außerhalb des Kartells. Lager- und Produktionsdaten aus den USA hatten in der letzten Woche das Bild bestätigt. Hinzu kommt eine schwächelnde Nachfrage durch eine vielerorts kraftlose Konjunktur. Die Spannungen im Nahen Osten rückten in den Hintergrund. Dies war auch zum Start in die neue Woche so, obwohl am Wochenende Streitkräfte der USA und Großbritanniens nach eigenen Angaben zahlreiche Ziele der vom Iran unterstützten Huthi-Rebellen angegriffen hatten. Ein Teil des Rückgangs seit Monatsbeginn ist allerdings auch dem Kontraktwechsel in dem rollierenden Frontmonat geschuldet. Auch der Ölmarkt weist eine Backwardation-Struktur entlang seiner Terminkurve auf.
- Hin und her wogte das Kursgeschehen am CO2-Markt. Per Saldo kam das Preisniveau aber nicht vom Fleck. Die Menge an Netto-Short-Positionen bei den spekulativen Marktteilnehmern ist im Wochenvergleich leicht gesunken, zeigten Börsendaten am Mittwoch.
- Am Kohlemarkt sind im Wochenvergleich ebenfalls praktisch keine Veränderungen zu verbuchen.

Stromrelevante Commodities





Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2025

- Im Base 2025 wurde seit dem letzten Bericht an der EEX eine Spanne zwischen € 78,00 und € 82,90 durchlaufen. Der gestrige Schlusskurs lag mit € 79,00 wieder deutlich tiefer.
- Somit wurde ein erneuter Angriff auf die 80-Euromarke gestartet. Ein heutiger Settlementpreis bei € 79,20 oder tiefer bestätigt das Abtauchen auch unter Anwendung der 1%-Regel.
- Danach könnte unter den Tagestiefs im Januar (€ 77,90 / € 77,76) das Augusttief 2021 knapp über der 75-Euromarke zur nächsten Zielscheibe werden. Sie ist momentan in etwa identisch mit dem unteren Bollingerband (€ 75,91).
- Auf der Oberseite dürften die 20-Tagelinie (€ 82,36) und der mittelfristige Widerstand (€ 86,91) sowie das obere Bollingerband (€ 88,80) und die Tageshochs zwischen dem 9. und 11. Januar (€ 89,50) schwer zu überspringen sein.
- Bei einer Fehleinschätzung liegt spätestens am Januarhoch an der 95-Euromarke eine hohe Hürde.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 79,60 - € 79,99 (11:54 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2302**
René Viernekäs	**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2303**
Horst Ziegler	**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**	**0951 / 77-2000**

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amster dam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben.Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusam men bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgbeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.